

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2018 informieren:

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand konstruktiv sowie mit kritischem Rat begleitet und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommen. Er wurde vom Vorstand stets zeitnah und ausführlich über Geschäftsentwicklung, strategische Maßnahmen, Unternehmensplanung und zustimmungspflichtige Geschäfte informiert. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Alle Beschlüsse fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Erörterung der entsprechenden Entscheidungsvorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und kontinuierlich kontrolliert sowie überwacht. Er bestätigt, dass der Vorstand in jeder Hinsicht rechtmäßig, ordnungsmäßig und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat das Risikomanagementsystem in operativen, finanzwirtschaftlichen und juristischen Fragen genutzt und wurde dabei von den Ressorts Finanzen, Controlling und Recht/Revision unterstützt. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig und umfassend über Risiken und Chancen sowie über die Compliance unterrichtet. Das Vergütungssystem wird im Zusammenhang mit Abschluss und Verlängerung von Vorstandsverträgen regelmäßig im Aufsichtsrat besprochen und überprüft. Im Jahr 2018 befasste sich der Personalausschuss und Aufsichtsrat mit der Überarbeitung des Vergütungssystems des Vorstands.

Im Jahr 2018 tagte der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat nur an der Hälfte oder weniger der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen.

Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand darüber hinaus regelmäßig in persönlichem und telefonischem Kontakt mit dem Vorstand. Über die Ergebnisse dieser Gespräche informierte er die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats zeitnah. Die regelmäßig vorzunehmende Selbstevaluierung des Aufsichtsrats ergab, dass die Anforderungen an eine effiziente Arbeit erfüllt sind. Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat verschiedene Gespräche mit Aktionären und Analysten geführt. Dabei stand die Performance und Besetzung des Vorstands, das Vergütungssystem für den Vorstand und die anstehenden Wahlen der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat im Vordergrund.

Veränderungen in den Organen der Leifheit AG

Herr Karsten Schmidt hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 31. Januar 2018 niedergelegt. Aufsichtsrat und Vorstand der Leifheit AG danken Herrn Schmidt für seine elfjährige Aufsichtsratsstätigkeit und das große Engagement in dem Gremium.

Herr Georg Hesse wurde auf der Hauptversammlung der Leifheit AG am 30. Mai 2018 von den Aktionären bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 beschließt, mit großer Mehrheit in den Aufsichtsrat gewählt.

Mit Wirkung zum 28. Februar 2019 hat Frau Sonja Wärntges ihr Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt. Aufsichtsrat und Vorstand der Leifheit AG danken Frau Wärntges für ihre Aufsichtsratsstätigkeit und das große Engagement in dem Gremium.

Herr Ansgar Lengeling hat sein Vorstandsmandat im April 2018 niedergelegt. Der Vorstandsvorsitzende, Thomas Radke, sowie Vorstandsmitglied Ivo Huhmann haben den Geschäftsbereich Operations bis zum 15. Oktober 2018 interimistisch geführt.

Herr Thomas Radke (Vorstandsvorsitzender) wurde mit Wirkung zum 15. Oktober 2018 aus dem Vorstand abberufen. Vorstandsmitglied Ivo Huhmann (CFO) führte das Unternehmen bis 31. Oktober 2018 als Alleinvorstand.

Der Aufsichtsrat dankt den beiden ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstands für das Engagement und die geleistete Arbeit.

Herr Igor Iraeta Munduate wurde vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. November 2018 zum Mitglied des Vorstands (COO) bestellt. Herr Huhmann und Herr Iraeta Munduate führen das Unternehmen seit diesem Zeitpunkt interimistisch gemeinsam, bis der Nachfolger von Herrn Radke sein Mandat antritt.

Der Aufsichtsrat hat Herrn Henner Rinsche zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) bestellt. Herr Rinsche wird sein Amt spätestens am 1. Juni 2019 antreten.

Wichtige Sitzungsthemen

Gegenstand regelmäßiger Beratung in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der Segmente, die Finanzlage, die wesentlichen Beteiligungen, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, mögliche Akquisitionen sowie die Risikolage.

In der Sitzung am 23. März 2018 befasste sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv mit der Erörterung und der Prüfung des Konzern- und des Jahresabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Leifheit Aktiengesellschaft und des Leifheit-Konzerns, mit der Erörterung und der Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats sowie über die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 30. Mai 2018. Weitere Themen waren der Bericht des Vorstands über Marktanteile und Distribution, die Anpassung der Strategie „Leifheit 2020“, der Status der wichtigsten strategischen Projekte, die Währungsicherung und Prokuren. Die Ergebnisse der Selbstevaluation des Aufsichtsrats wurden vorgestellt und besprochen.

Die Aufsichtsratssitzung am 30. Mai 2018 befasste sich mit der Vorbereitung für die Hauptversammlung. Im Anschluss an die Hauptversammlung behandelte der Aufsichtsrat die Berichte des Vorstands über die Fortschritte der strategischen Projekte, das Qualitätsmanagement, Vermarktungskonzepte und Kommunikation, die Mittelfristplanung und die EU-Datenschutzgrundverordnung.

Die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 14. August 2018 beschloss die Bestellung von Herrn Igor Iraeta Munduate zum Mitglied des Vorstands.

In der Sitzung am 26. September 2018 wurden die neue Strategie und die Mittelfristplanung besprochen. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit der Nachfolgeregelung im Management und mit dem Corporate Governance Kodex.

Schwerpunkt der Sitzung des Aufsichtsrats am 6. Dezember 2018 waren die operative Planung 2019 sowie neue Produkte und Neuproduktprojekte. Die Corporate Governance Entsprechenserklärung wurde verabschiedet. Das Aufsichtsratsplenium behandelte in dieser Sitzung das vom Personalausschuss vorbereitete Vergütungssystem des Vorstands.

Arbeit der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungs-, Personal- und Nominierungsausschuss gebildet.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) kam zweimal zusammen, um sich mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionsystems, der Abschlussprüfung sowie der Compliance zu befassen. Des Weiteren legte der Prüfungsausschuss eine Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, überwachte dessen Unabhängigkeit und erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer sowie bestimmte Prüfungsschwerpunkte und vereinbarte ihr Honorar. Der Vorstand und der Ressortleiter Finanzen waren bei beiden Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend und stellten ausführlich die Jahresabschlüsse und alle zu veröffentlichenden Berichte vor, erläuterten diese und beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder. Des Weiteren wurden das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem erörtert sowie die Ergebnisse der internen Revisionen vorgestellt und besprochen. Auch die Abschlussprüfer waren bei beiden Sitzungen anwesend und berichteten ausführlich über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Vorkommnisse, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben haben. Der Prüfungsausschuss befasste sich darüber hinaus in drei telefonischen Sitzungen mit den beiden Quartalsmitteilungen und dem Halbjahresfinanzbericht. Die jeweiligen Abschlüsse wurden dabei vom Finanzvorstand vorgestellt, erläutert und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Zwei weitere telefonische Sitzungen hielt der Prüfungsausschuss mit den Wirtschaftsprüfern ab.

Im Personalausschuss werden die Anstellungsverträge für die Vorstandsmitglieder einschließlich der Vergütung sowie das Vergütungssystem behandelt. Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2018 fünfmal in Präsenzsitzungen und zweimal in telefonischen Sitzungen und befasste sich intensiv mit der Nachfolgeplanung im Vorstand und mit dem Vergütungssystem des Vorstands. Weitere Schwerpunkte waren das Ausscheiden von Herrn Lengeling und Herrn Radke sowie die Neubesetzung dieser Positionen.

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses zählt die Suche und Auswahl geeigneter Aufsichtsratskandidaten für Wahlvorschläge an die Hauptversammlung. Im Geschäftsjahr 2018 fanden eine Präsenzsitzung und zwei telefonische Sitzungen des Nominierungsausschusses statt. Dabei befasste sich der Nominierungsausschuss mit der Nachbesetzung eines Aufsichtsratsmitglieds im Mai 2018 und mit den im Mai 2019 anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Leifheit-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018, die gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt sind, sowie der Jahresabschluss der Leifheit Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2018, der nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt ist, wurden von dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab – wie aus den Prüfungsberichten hervorgeht – keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt. Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25. März 2019 unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte umfassend erörtert. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 25. März 2019 haben der Prüfungsausschuss und dessen Vorsitzender allen Aufsichtsratsmitgliedern eingehend berichtet.

Die Abschlussprüfer nahmen an den Sitzungen teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Sie informierten ferner über ihre Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagement, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, und haben festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der Bestätigungsvermerk wurde mit den Abschlussprüfern besprochen. Hierbei waren die bedeutsamsten Prüfungssachverhalte im Konzernabschluss die Werthaltigkeit der Markenrechte und des Geschäfts- oder Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Soehnle, die Vollständigkeit und Genauigkeit der sonstigen Verbindlichkeiten aus Kundenboni und Werbekostenzuschüssen sowie die periodengerechte Umsatzrealisierung. Bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Soehnle wurde zum 31. Dezember 2018 eine Wertminderung von 0,4 Mio. € erfasst. Der Abschlussprüfer bestätigte, dass in allen drei besonders wichtigen Prüfungssachverhalten die Vorgehensweise, die Bilanzierung und die zugrunde liegenden Annahmen und Parameter sachgerecht und im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen sind.

Die Abschlussprüfer standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat prüfte und billigte zudem den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (Nachhaltigkeitsbericht).

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie auf Basis des Berichts und der Empfehlungen des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfungen keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss gebilligt; damit ist der Jahresabschluss gemäß § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von 1,05 € je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und nach eigener Prüfung an.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns, dem Vorstand sowie den Belegschaftsvertretern für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenfalls danken wir unseren Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Nassau/Starnberg, 25. März 2019

Der Aufsichtsrat

Helmut Zahn
Vorsitzender